

Postanweisungsverkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Wie kürzlich mitgeteilt wurde, ist der Postanweisungsverkehr mit Oesterreich-Ungarn wieder aufgenommen. Die Umrechnung erfolgt dabei in Deutschland zum Kurse von 100 Kronen gleich 85 M. 07. Es sind Zweifel aufgetaucht, ob diese Umrechnung richtig ist, da österreichische Valuta gegenwärtig im Privatverkehr etwa zu einem Kurse von 100 Kronen gleich 80 M. gehandelt wird. Wir haben uns deshalb an zuständiger Stelle erkundigt und folgende Auskunft erhalten: Die Umrechnung der österreichisch-ungarischen Krone mit 85 M. im Postanweisungsverkehr hat ihre Richtigkeit. Das in Bezug auf die Postanweisung vor Jahren mit Oesterreich-Ungarn geschlossene Abkommen hat vereinbart, daß die österreichische Postverwaltung an die deutsche in Mark zahlt, die deutsche dagegen an die österreichische zum Preise von etwa 85 M. für je 100 Kronen, also zum Wäzpari, demnach ohne Rücksicht darauf, wie der Kurs steht. Im Lande also kann die österreichisch-ungarische Postverwaltung den Umrechnungskurs festsetzen, wie sie will und wie es der Marktlage entspricht. In Deutschland dagegen erfolgen Änderungen der Postanweisungskurse nur in sehr weiten Zwischenräumen. Jetzt eine Änderung zu treffen, ist gegenüber Oesterreich wegen jenes Vertragsinhaltes nicht möglich, im Inlande aber auch nach einer Ansicht, die in Kreisen der Postverwaltung vertreten wird, nicht unbedingt Bedürfnis. Tatsächlich sei der internationale Postanweisungsverkehr nicht groß und schon dadurch beschränkt, daß die Gebühren sehr hoch sind. Der Scheckverkehr zwischen Deutschland und den auswärtigen Postscheckverwaltungen ist vorläufig aufgehoben. Bei ihm erfolgt allerdings die Festsetzung der Umrechnungspreise in engstem Anschluß an die Tagespreise. Die Reichspostverwaltung hat schon seit einiger Zeit die Frage ins Auge gefaßt, ob es möglich sei, den internationalen Postscheckverkehr wieder in Gang zu bringen. Die Sache stößt aber noch immer auf große Schwierigkeiten, hauptsächlich weil infolge des Schlusses der Börsen die Unterlagen für die Festsetzung der Umrechnungskurse völlig fehlen. Da beim internationalen Postscheckverkehr es sich tatsächlich um große Ueberweisungen handelt, fallen hier Kursdifferenzen wirklich ins Gewicht und um so zuverlässiger muß die Unterlage für die Umrechnungskurse sein.